

[391.] Eine alte renommierte Berliner Sortiments-Buchhandlung ist an einen bemittelten Buchhändler zu verkaufen, der ein Vermögen von 20 bis 25,000 Thlr. besitzt. Näheres auf ausführliche Anfragen unter S. B. # 5. durch die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

Dante-Literatur.

[392.]

Soeben erschien und übernahmen wir davon den Commissionsdebit:

Enciclopedia Dantesca

di
Gius. Jac. Prof. Ferrazzi.

Vol. IV.:

Bibliografia.

In 16. di pag. 598. Edizione di sole 450 copie.

Netto 1 fl 18 N gr .

Die ersten drei Bände dieses Werkes erschienen im Jahre 1865 unter dem Titel: Manuale Dantesco. Vol. I.: Fraseologia della divina commedia e delle liriche. Vol. II. III.: Enciclopedia Dantesca. Es ist von diesen Bänden noch eine kleine Anzahl Exemplare vorhanden, die wir für 4 fl netto liefern können.

Venedig.

H. F. & M. Münster's Nachfolger.

[393.] Soeben wurde ausgegeben:

Vorträge

über

Eisenbahnbau,

gehalten an verschiedenen deutschen polytechn. Schulen,

begonnen

von

Dr. E. Winkler.

Drittes Heft:

Schiebebühnen und Drehscheiben

von

Dr. W. Fraenkel,

ord. Professor der Ingen.-Wissensch. a. d. polytechn. Schule zu Dresden.

Mit 146 Holzschn. u. 9 autogr. Tafeln.

Ausgabe in 4. 2 fl 10 N gr ord.

Ausgabe in 8. 2 fl 4 N gr ord.

mit 25 % Rabatt u. 13/12.

Erstere Ausgabe wurde als Fortsetzung zu den früher erschienenen Heften I. II. V., — die zweite in 8. zu der in diesem Jahre ausgegebenen 2. Auflage des I. Heftes in feste Rechnung versandt. Handlungen, welche sich von obigem, mit Specialtitel versehenen Hefte Absatz versprechen, bitte ich, in mässiger Anzahl Exemplare der 8.-Ausgabe in neue Rechnung à cond. zu verlangen.

Prag, 20. December 1871.

H. Dominicus.

Carl Heymann's Verlag in Berlin.

[394.]

Aus dem Verlage der Rosberg'schen Buchhandlung in Leipzig ging in den meinigen über:

Wochenschrift

für

Deutsches Handels- und Wechselrecht

nach den

Entscheidungen des Reichs-Oberhandelsgerichts

in Leipzig.

Herausgegeben

von

Dr. D. C a l m,

Anwalt am Reichs-Oberhandelsgericht.

Zweiter Jahrgang 1872.

Prospect.

Die am 1. Januar 1871 begründete „Wochenschrift für Deutsches Handels- und Wechselrecht nach den Entscheidungen des Reichs-Oberhandelsgerichtes“ hat sich schnell in und außerhalb Deutschlands zahlreiche Freunde erworben. Keine vorhandene Sammlung ist so reichhaltig und ausführlich. Der erste Jahrgang bringt gegen 200 ausführlich, etwa 75 im Auszuge mitgetheilte Erkenntnisse. In vielen Fällen werden die Erkenntnisse der Vorinstanzen genau wiedergegeben, oder doch der wesentliche Thatbestand mit der Rechtsauffassung der Vorinstanzen vorausgeschickt. Wichtige Sentenzen erscheinen oft um Monate früher als in andern Sammlungen. Es werden nicht bloß solche Präjudize veröffentlicht, die theoretisch bedeutende Controversen erledigen oder durch wissenschaftliche Begründung glänzen, sondern es wird dem advokatorischen und kaufmännischen Interesse durch möglichste Vielseitigkeit Rechnung getragen. Sachliche und persönliche Mittheilungen in den Miscellen erhalten in fortlaufender Kenntniss über die Thätigkeit der Reichscurie, ein Wochenkalender belehrt Anwälte und Parteien über die geschehene Erledigung der rechtsanhängigen Sachen. Fragen allgemeineren Interesses werden im Fragekasten öffentlich beantwortet. Neuere literarische Erscheinungen auf dem Gebiete des Handelsrechts sollen eingehend besprochen werden. Kürzere Abhandlungen bringen relevante Gegenstände nach ihren verschiedenen Rechtsbeziehungen zum Verständnis. Ein sehr sorgfältiges Sachregister erleichtert wesentlich den Gebrauch des ganzen Jahrganges. Die meisten und größten deutschen Zeitungen entnehmen der Wochenschrift die Köpfe der Präjudizien, ein Beweis, wie präcis und prägnant dieselbe die richterlichen Anschauungen wiedergibt. Den Herren Anwälten muß es wesentlich daran liegen, eine solche Sammlung zu besitzen, welche wie die „Wochenschrift für Deutsches Handels- und Wechselrecht“ ihnen auch für das Verfahren selbst vor dem Gerichte Winke und Anzeichen gewährt, nach denen sie selbst verfahren, oder ihre Leipziger Kollegen instruiren können.

Allwöchentlich erscheint eine Nummer der „Wochenschrift für Deutsches Handels-

und Wechselrecht“, einen ganzen Bogen stark, in elegantester Ausstattung. Probenummern stehen jederzeit auf Verlangen zu Diensten. Der Abonnementspreis beträgt quartaliter 1 fl ord., 22½ Gr. netto und baar Freieremplare 13/12. Inserate, die von großem Erfolge sind (Auslage 1000), kosten die gespaltene Borgis-Zeile 3 Gr. mit 16½ % gegen baar.

Nr. 1 versende ich unverlangt nach der Continuationsliste, Nr. 2 aber nur auf besonderes Verlangen, daher bitte ich Sie, Ihre Abonnements gütigst rechtzeitig erneuern zu wollen.

Berlin, im December 1871.

Carl Heymann's Verlag.

[395.] Aus dem Verlage des Herrn C. H. Hunger in Prag ging heute in den unsrigen über:

Baldamus,

Literarische Handbibliothek.

2. Bdchn. Schleswig-Holstein-Literatur. Verzeichniss der in den Jahren 1863 u. 1864 mit Bezug auf die Herzogthümer und den deutsch-dänischen Krieg erschienenen Bücher, Karten und Pläne. Preis n. 6 N gr .

3. Bdchn. Die literarischen Erscheinungen der letzten 20 Jahre 1845 — 1864 auf dem Gebiete der Kriegswissenschaft. Mit e. Anhang der wichtigsten Karten und Pläne Europas. Preis n. 1 fl 10 N gr .

4. Bdchn. Die literarischen Erscheinungen der letzten 15 Jahre 1850 — 1864 auf dem Gebiete der Gewerbskunde. 2. Auflage. Preis n. 24 N gr .

5. Bdchn. Die literarischen Erscheinungen der letzten 15 Jahre 1850 bis Juli 1865 auf dem Gebiete der Bau-, Maschinen- und Eisenbahnkunde. 2. Auflage. Preis n. 20 N gr .

Wir bitten Sie, sich für diese absatzfähigen Kataloge zu verwenden und bemerken nur noch, dass wir dieselben nur baar liefern können.

Leipzig, 2. Januar 1872.

J. C. Hinrichs'sche Buchhdlg.
(Verlags-Conto.)

[396.] Vor kurzem erschien in meinem Verlage und wurde nur auf Verlangen versandt:

Miniaturbilder

aus dem

Gebiete der Wirthschaft

von

Dr. Em. Herrmann.

gr. 8. Geh. Preis 1 fl 22½ S gr ord.

In Rechnung 25 %, baar 33½ %. — Freiemplare 13/12 fest — 11/10 baar. —

Die geehrten Handlungen, welche ihren Bedarf noch nicht angaben, wollen dies gef. recht bald thun.

Halle a/S., Januar 1872.

Louis Nebert.